

# Rockige Rhythmen einer quicklebendigen Schule

Volles Haus beim Frühlingskonzert der HKS

WAZ 13.3.15

Ausverkauftes Haus an zwei Tagen, Rock, dass die Wände wackeln und überglückliche, stolze junge Musiker. So sieht das „Frühlingskonzert“ einer Schule aus, wenn ein musikverrückter Rektor wie Uwe Heidelberg es auf die Beine stellt.

Alle Klassen und AG's gaben Mittwoch und Donnerstag Abend in der Kölver Schule ordentlich Gas, zum Auftakt dröhnte trotz der Schulhymne „Solange wir noch am Leben sind“ durch die Aula. „Wir sind die 6a, und wir sind immer da, egal was war“, stimmten die Jüngeren auf einen heißen Musikabend ein. Ehrfurchtsvolle Stille, dann brausender Applaus, als Solistin Aileen Weymann das Präludium in C von Jo-



**Machten tolle Stimmung: Die Schülerinnen und Schüler der HKS.**

FOTO: UWE MÖLLER

hann Sebastian Bach beendet. Wen wundert es, dass die Technik in die Knie ging und kurze Zeit gar ausfiel, so begeistert wie die Jüngsten aus der

5a beim „Schlagzeug-Rondo“ auf die Bongos hauten...

Spaß muss sein, und den hatten alle an diesem Abend. Schön anzuhö-

ren auch das perfekt eingespielte Duo-Anke Mebus und Lucia Otto. Am Mittwoch sorgte der Rhythmuschor Velbert-Neviges mit Ohrwürmern wie „Money, Money“ für Stimmung, am Donnerstag begeisterte dann Rapper TSEI als Stargast.

„Highway to hell“ – die Bühne bebte, als „Die drei Jungs von der Music's Cool“ in die Mikros röhren, kurz darauf ließ es die Musik AG der Klassen 9 und 10 mit „Smoke on the water“ und mehr krachen. Viel Applaus auch für „Resus“ und Solistin Anja Widok. Fehlte am Ende eines wunderbaren Abends nur noch die 7a: „Auf uns“ heizte sie dem Publikum ein. „Auf uns“ und auf eine quicklebendige Schule.

K.M.